

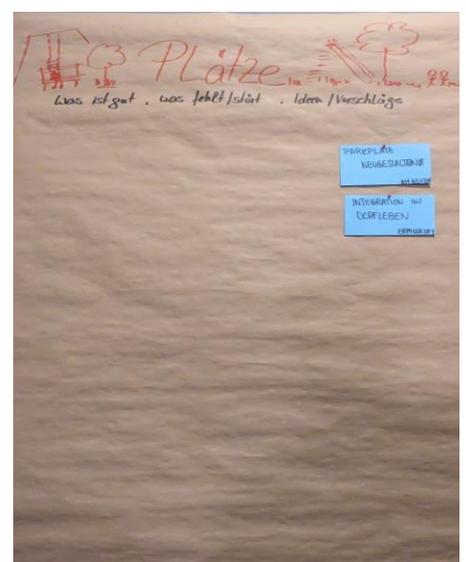
Zusammenfassung Gruppe 1

Workshop Bauen und Wohnen

Mittwoch, den 19.04.2023 um 19:00 Uhr

An der Gruppenarbeit haben sich insgesamt 7 Personen beteiligt. Im Rahmen einer offenen Diskussionsrunde wurden auf Grundlage der Fragebogenaktion drei Unterthemen formuliert und diskutiert. Die Unterthemen lauten wie folgt:

1. Bauen und Wohnen
2. Grün
3. Plätze



Die Beiträge die aus der Diskussionsrunde entstanden sind wurden auf Moderationskarten festgehalten und an einem Plakat angehängen. Punkte die anderen Gruppen zuzuteilen sind, wurden aufgenommen und werden in dem entsprechenden Workshop angesprochen.

Die nächsten Workshops sind:

Gruppe 2 - Infrastruktur und Verkehr am 26.04.2023 um 19:00 im Rathaus, Erpel
Gruppe 3 - Freizeit und Kulturangebot am 10.04.2023 um 19:00 im Rathaus, Erpel
Gruppe 4 – Versorgung und Bildungsangebote am 24.04.2023 um 19:00 im Rathaus, Erpel

Die Workshops sind für alle Bürger*innen jederzeit zugänglich. Hierfür bedarf es keiner Anmeldung.

1. Bauen und Wohnen:

Im Fragebogen sowie bei der Auftaktveranstaltung hatten sich zwei Kritikpunkte hervorgehoben:

- Lärmbelästigung
- fehlende Gewerbeflächen

Wichtig war es nochmal im Allgemeinen über das Bauen und Wohnen in Erpel zu sprechen. Im Laufe des Workshops haben sich zudem noch mehr negative Aspekte angesammelt für die wiederum direkt im Anschluss Ideen und Vorschläge zur Umsetzung formuliert wurden.

Was ist gut?	Was fehlt/ stört?	Ideen/ Vorschläge
Historische Struktur	Bebauung im Umfeld von historischen Strukturen	Sensibler Umgang mit der Bebauung im Umfeld historischer Strukturen <ul style="list-style-type: none"> - auf Förderungen aus dem Dorferneuerungskonzept hinweisen
Engagierte Bewohner*innen (allgemein aber vor allem auch in Bezug auf die Denkmalzone)		„Bürgerfond Herrlichkeit- Altes bewahren, Neues ermöglichen“
	Parkplatzsituation macht Wohnen im Ortskern weniger attraktiv besonders bei Veranstaltungen	(wird mit in Gruppe 2 genommen)
	Bahnsteig: <ul style="list-style-type: none"> - unschöner Sichtschutz (senkrechte Blechplanken oberhalb der Leitplanke) - Gefahrensituation 	Zaun ist zu ersetzen -> an die Deutsche Bahn wenden
	Müllablagerung am Glascontainer Erpeler Lay Straße	<ul style="list-style-type: none"> - Mängelmelder der VG besser bekannt machen - Überwachungskameras installieren
	Graffiti	
	Räumliche Trennung Erpel und Hohenerpel <ul style="list-style-type: none"> - Alte Bahntrasse wirkt als künstlicher Einschnitt 	Nutzung im Bereich Alte Bahn und Verbindung der Wohnbereiche z.B. verfüllen für Parkplätze oder eine bauliche Nutzung

Bedarf an Gewerbeflächen

<p>Glasgeländer am Rhein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflektiert Lärm in den Ort hinein - ist hässlich (besonders vor der denkmalgeschützten Rheinfront) 	<p>Durch schlichte Eisengitter ersetzen wie z.B. am Linzer und Beuler Rheinufer</p>
--	---

2. Grüngestaltung in Erpel:

Punkte aus dem Fragebogen:

- Mehr Blumen, Bänke, Grün und Bäume
- Insektenfreundliche Grüngestaltung
- Schottergärten verbieten
- Mehr naturnahe Gärten für heimische Pflanzen
- Bessere Pflege der Randbereiche
- Dorfsäuberungsaktion

In der Fragebogenaktion wurde bei der Abfrage der „Positive Aspekte“ die gepflegten Grünanlagen gelobt. Hervorgehoben wurde außerdem auch die Natur um Orsberg herum. Dennoch wurden einige Aspekte in der Gesprächsrunde diskutiert und vertieft. Direkt im Anschluss wurden Ideen und Vorschläge für eine Umsetzung formuliert.

Was ist gut?	Was fehlt/ stört?	Ideen/ Vorschläge
Herr Walbrück leistet gute Arbeit!	Schottergärten	Beratungsangebote einholen für das Anlegen von Naturnahen Gärten z.B.: www.mehr-als-nur-gruen.de (Stichwort Info-Material)
Viele private Leute pflegen ihre Gärten		Gartengruppe gründen- „Gartenfreunde Erpel“ <ul style="list-style-type: none"> - Gartenbesichtigungen „Tag des offenen Gartens“ - Erfahrung austauschen - Pflanzen tauschen
Beet- Patenschaften	Wenig Teilnahme bei vergangenen Dorfsäuberungsaktionen	Kita und Grundschule einschalten
	Mehr öffentliches Grün gewünscht	Baumbepflanzungskonzept für den öffentlichen Verkehrsraum

- Mehr Bäume im Straßenraum
Baum- Patenschaften anbieten z.B. Bäume aus dem Bepflanzungskonzept können gekauft und gewässert werden. Der Baum erhält einen Hinweis auf den Paten

3. Platzgestaltung in Erpel:

Folgende Plätze und Bereiche wurden in der Fragebogenaktion genannt:

- Feuerwehr Orsberg
- Kapelle St. Josef
- Bahnhof
- Steinstraße und Hochstraße
- Platz vor dem Neutor
- Brückentürme

Was ist gut?	Was fehlt/ stört?	Ideen/ Vorschläge
	Parkplatz vor dem Neutor - Oberfläche schadhaft	Neu gestalten: - Parkplatz überdachen für Solarmodule - Parkplatz neu mit Bäumen bepflanzen
	Epeler-Lay-Plateau ungenutzt	Integration ins Dorfleben - Kulturelle Veranstaltungen stattfinden lassen
	Platz vor der Kapelle St. Josef	Neu gestalten
	Feuerwehr Orsberg	Neu gestalten
	Spielplatz Orsberg	Baum in südlicher Richtung pflanzen
	Platz vor dem Tunnel bis zur Mauer vor dem Brückenturm	Ansprechende Platzgestaltung - Bank für durchfahrende Radfahrer